EUROPEAN-NEWS-AGENCY.COM

EUROPEAN NEWS AGENCY

International Press Service

Ressort: Special interest

Corona Bundesliga Heinsberg Studie Heldengeld App 23.05.

Göttingen, 23.05.2020 [ENA]

TOP 3 Infektionsraten: USA 1.6 Million, Russland 326.000 Fälle, Großbritannien 255.000 Fälle. Die größten 3 EU – Infektionsländer: Spanien rund 235.000, Italien rund 229.000 Fälle und Deutschland 180.000 Fälle mit 8228 Toten. Brasilien explodiert bei 310.000 Fällen. 336.000 Todesfälle weltweit.

DAILY NEWS 23.05.2020: Auch heute wieder ein paar Neuigkeiten. Ich beginne heute mit dem Fussball; denn in Kürze soll ja der Spielbetrieb der 3. Bundesliga wieder losgehen. Soll, heisst es. Doch es regt sich Ärger, einige Vereine wollen gegen den Start gerichtlich vorgehen. Oh Wunder, dachten doch alle, die Fussballer warten doch auf den Neustart. Richtig, tun sie auch, doch jetzt zeigt sich das Problem der Bundesländer. Jeder hat seine eigene Regelung, und so haben manche Vereine noch gar keinen Trainingsbetrieb aufnehmen können. Und das ist natürlich klarer Nachteil im sportlichen Wettbewerb. Manche haben schon diverse Trainingseinheiten hinter sich, andere noch keine einzige.

Was jetzt daraus wird und ob der DFL bzw. DFB reagiert, der ja unbedingt bis Juli den Spielbetrieb durchhaben will, wird sich zeigen. Derweil nehmen 3 Werte rund um Corona weiter zu: Die Anzahl der Neuinfektionen, innerhalb von 24 Stunden über 100.000 weltweit mehr, heute über 5.1 Millionen; die Anzahl der Toten, heute über 335.000, und die Anzahl derer, die sich Corona Schutzmaßnahmen verweigern, d.h. keinen Mindestabstand, keine Maske tragen. Wenn man dann mal auf Demos rumschaut und die Interviews / Aussagen von einzelnen Personen hört (Ich habe das Recht über meinen eigenen Körper verloren; ich habe das Recht Corona zu bekommen, ich informiere mich im Internet über die Lage und glaube das eher als Nachrichten im TV),

dann muß man sich nicht wundern, wenn Corona früher oder später wieder ein ernstes Thema wird. Und das der Vergleich mit der Grippewelle hinkt, sollte inzwischen auch hinlänglich bekannt sein und VERSTANDEN worden sein.
Thema Heinsberg Studie. Wir erinnern noch, als Herr Laschet im April eine Studie in Heinsberg / Gangelt haben wollte, die Auskunft über Infektionsketten, Verbreitung, wieviel sind infiziert pro Familie, warum nicht alle usw. geben sollte. Diese wurde dann relativ kurzfristig gemacht und dazu genutzt, an den Lockerungen zu zerren, doch dann verschwand diese wieder in der Versenkung, es gab noch ein paar Unstimmigkeiten wegen der Finanzierung der Studie, aber im Prinzip war die Studie passe.

Ich hatte schon vor einigen Wochen versucht, diese Studie im Internet zu finden, fand aber nur einen Link,

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

der auf die Uni Bonn verwies. Dort war die Studie nur in Englisch verfügbar, keine weiteren Treffer waren im Internet zu finden. Ich fragte bei der Uni nach und bekam die Antwort: Diese Studie soll für einen möglichen internationalen Austausch zur Verfügung stehen, deshalb sei diese in Englisch verfasst. Für mich fraglich, denn eine Studie kann man ja in Deutsch machen und dann zusätzlich in englisch veröffentlichen. Abgesehen davon, wer interessiert sich denn für Studienergebnisse von einem Ort in Deutschland Namens Gangelt, mit gerade mal rund 11.500 Einwohnern, den keiner im Ausland kennt.

Und der natürlich selbst für Deutschland nicht repräsentativ ist, weshalb die Studie ja nach kurzer Zeit „ verschwand „. Wie sagte Herr Prof Streeck: Eingeschränkt für ganz Deutschland oder andere Länder übertragbar. Aha, deshalb nur in englisch. Das wollte ich genauer wissen: Heute habe ich bei der NRW Staatskanzlei angerufen, die mich ohne Auskunft an die Uni Bonn verwiesen. Das Gesundheitsministerium war da schon auskunftsfreudiger: Doch, es würde die Studie in Deutsch geben und man würde mir den Link senden. Den erhielt ich dann auch und siehe da: Tatsächlich ist hier die Studie und noch mehr Infos in Deutsch hinterlegt. Wer also die Studie auch mal in Deutsch haben möchte, hier der offizielle Link: https://www.mags.nrw/coronavirus

Denn, das möchte ich noch dazu sagen: Geben Sie z.B. bei google die Heinsberg Studie deutsch als Suchbegriff oder ähnliche Versuche ein, KEIN Treffer auf diese Webseite. Schon verwunderlich bei einer so wichtigen Seite. Eine ganz tolle Idee hatte dann auch der regierende Bürgermeister von Berlin, Herr Michael Müller. Er wollte die Helden Prämie an all jene Personen auszahlen, denen in der Coronakrise besondere Leistung abverlangt wurde. Dumm nur, das hier ausschließlich Beschäftigte im Landesdienst gemeint waren, nicht etwa Krankenhausmitarbeiter, Pflege- Beratungsstellen und andere mehr. Auch keine Wohlfahrtsorganisationen. Auch wenn diese mindestens gleiche Leistungen erbracht haben.

Wohlfahrtsverbände haben nun mit Recht für Gleichbehandlung protestiert und hoffen auf Erweiterung der Maßnahmen. Zunehmend Beobachtung, Kontrolle und Nachverfolgung sollten die Asylheime bekommen: Warum breitet sich hier das Virus in diesen Zeiten, wo alles gelockert und geöffnet wird, extrem aus, vor allen Dingen weitaus mehr als zu Hochzeiten ? Keiner kann oder will die Frage beantworten, dabei müßten doch die Gesundheitsämter erhöhtes Interesse haben, das schnellstens aufzuklären und einzudämmen. Inzwischen sind mehr als 1500 BEKANNTE Coronafälle in Flüchtlingsheimen aufgetreten, und täglich kommen viele dazu. Aber alle tun so, als ob alles in Ordnung sei, Hotspot und andere Verharmlosungen machen die Runde.

Bis das Problem wieder eskaliert. Nicht nur Prof. Kekule warnt eindringlich aufgrund der weitreichenden unkontrollierten Lockerungen in alle Richtungen vor der Produzierung von Todesfällen in Urlaubsorten und Altenheimen. Auch bei Schul/Kitaöffnungen nehme man bewußt Todesfälle in Kauf. Allerdings stossen seine Warnungen in diesen Zeiten auf keinen fruchtbaren Boden mehr, wo sich Teile der Bevölkerung

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



längst auch über noch bestehende Regelungen wie Mundschutz oder Abstand leichtsinnig hinwegsetzen oder mit Parolen den Coronavirus lächerlich machen – bis sie selbst betroffen sind oder alte Infizierungsquoten wieder aufbrechen.

Inzwischen sind die Schnittstellen, die auf Android und Apple Smartphones benötigt werden, damit später die Corona App genutzt werden kann, für 22 Länder verfügbar. Diese werden mit Betriebssystemupdates überspielt. Derzeit arbeitet ja noch die Deutsche Telekom und SAP an der App, die dann irgendwann ja auch erscheinen soll, hoffentlich noch vor dem Abbruch der Coronakrise.

ACHTUNG liebe Leser: Leider kann ich meinen Komplettbericht über Corona nicht mehr aktualisieren. Daher muß ich jeden Tag einen Einzelbericht machen. Sie können ab sofort alle Corona - Berichte komplett auf meiner Webseite abrufen. Bitte notieren Sie sich UNBEDINGT diese Web - Adresse: www.foto-web.eu. OHNE Werbung, reine Infos und Fotos aller Art. Ebenso finden Sie dort alle meine Berichte seit 2015 zum Lesen und Download. Sie finden alle Berichte in Kürze unter: www.foto-web.eu.

Bericht online lesen:
https://top.en-a.at/special_interest/corona_bundesliga_heinsberg_studie_heldengeld_app_2305-78223/

Redaktion und Verantwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Uwe Hildebrandt

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.